FULDA

NORDEND
UNSER STADTTEIL BEWEGT SICH

AUSGABE 05 | DEZEMBER 2023

WWW.NORDEND-FULDA.DE +49 661 102 3295

Freiräumlicher Masterplan Baumstraßenviertel

Das Baumstraßenviertel rund um die Birkenallee, Ahorn- und Akazienweg, Waldschlösschen, Ulmen- und Rotdornweg soll schöner und lebenswerter werden!

Durch die Erarbeitung eines freiräumlichen Masterplans wurden verschiedene Maßnahmen, z.B. neue Nutzungen auf den Grünflächen wie Gärtnern, Pflanzungen, Treffpunkte, Fußball spielen oder Ähnliches gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Wohnungsbaugesellschaften (Gemeinnütziges Siedlungswerk Frankfurt, Fuldaer Spar- und Bauverein, Nassauische Heimstätte Wohnstadt und Vonovia) entwickelt, die ab dem Herbst 2023 schrittweise umgesetzt werden sollen.

Mit dem Masterplan wurde das Landschaftsarchitekturbüro foundation 5+ aus Kassel beauftragt. Eine erste Möglichkeit zur Beteiligung gab es am Baumstraßenfest am 13. Mai. Hier konnten Bewohnerinnen und Bewohner mit den Planerinnen ins Gespräch kommen über Lieblings-Orte, Änderungswünsche und Zukunftsideen für die Grünflächen.

Beteiligung zum Konzept am Baumstraßenfest

Buntes Zusammensein am Baumstraßenfest

DAS SIND DIE ERGEBNISSE DER BETEILIGUNG:

LOB

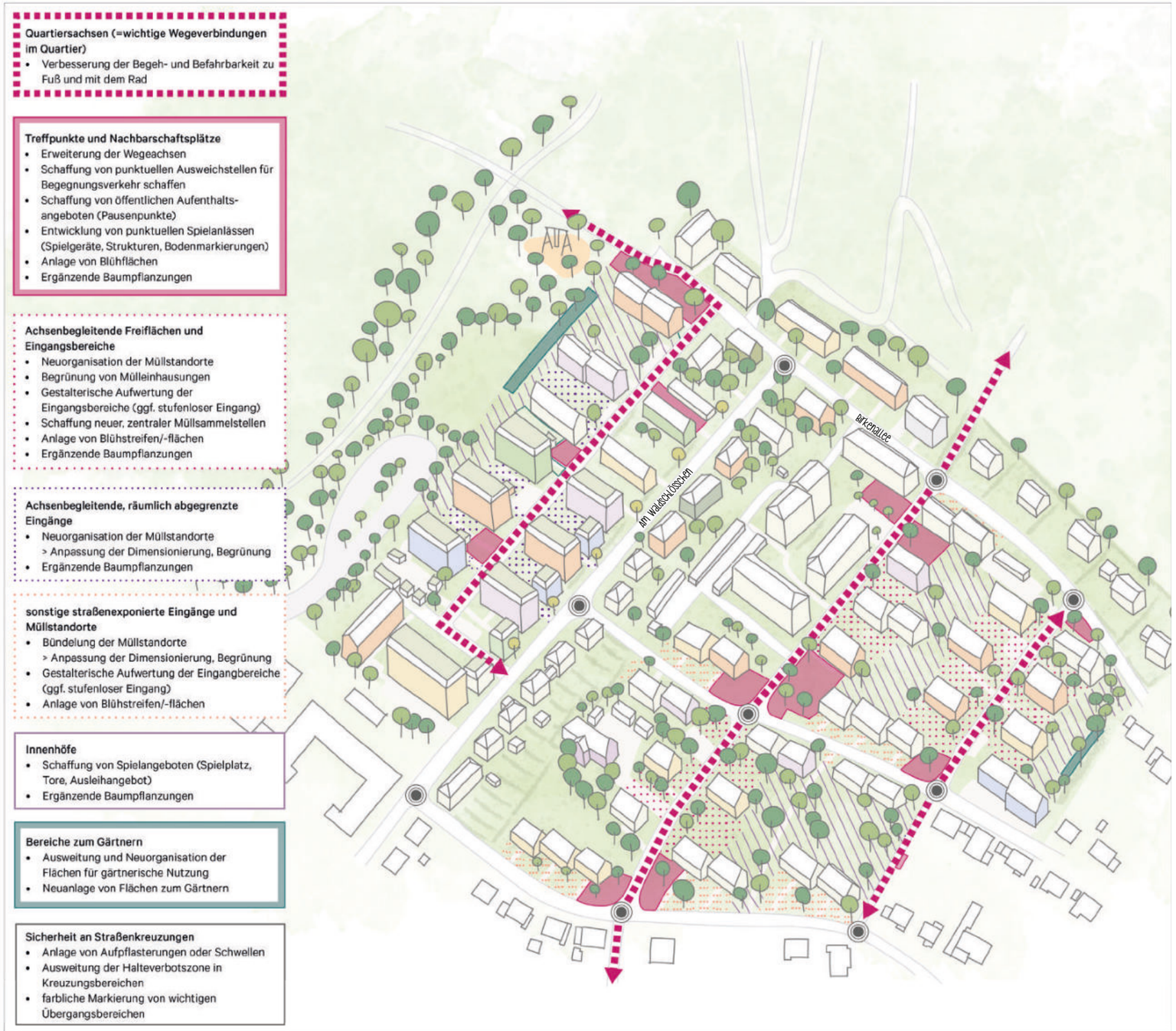
- Viele Grünflächen und Bäume
- Ruhe trotz zentraler Lage in der Stadt
- Zentrale Lage
- Stadtteiltreff
- Buntes Quartier
- Gemeinschaft
- Viele Wildtiere (Hasen, Vögel, Insekten)
- Regelmäßige Mahd
- Tempo-30-Zone

KRITIK

- Zu wenig Bänke und Mülleimer
- Unordentliche, unterdimensionierte Müllplätze
- Anwohner:innen beschweren sich über spielende Kinder
- Schlechter Straßenbelag in der Birkenallee
- Grünflächen sind nicht öffentlich > wenig Orte für Kinder zum spielen
- Spielplatz ist ungeeignet für Kleinkinder
- Viele ungenutzte Flächen
- Spielplatznutzung für Jugendliche nicht erlaubt
- Kein sicherer Schulweg zur Geschwister-Scholl-Schule
- Zu wenig (Spiel-) Angebote für Kinder
- Wegeverbindung nach Ziehers-Nord ist unattraktiv
- Nutzer:innenkonflikte auf dem Spielplatz
- Zu viel Verkehr durch Berufsschüler:innen
- Vonovia mäht zu viel
- Parksituation am Waldschlösschen
- Keine Lärmschutzwand zur B27

Maßnahmenplan

Im Ergebnis wurde daraus ein Maßnahmenkatalog entwickelt, der nun schrittweise umgesetzt werden soll. Wichtige Handlungsfelder sind u.a. die Schaffung von Nachbarschaftstreffpunkten, die Neuordnung von Müllsammel-Plätzen, abwechslungsreiche Begrünung und die bessere Nutzbarkeit der Verkehrswege für den Fuß- und Radverkehr.



f5+

Erste Maßnahmen wurden auch schon umgesetzt. Im Oktober fanden drei Pflanzaktionen mit engagierten Akteuren und Einrichtungen, wie der Kita St. Joseph, den „Stadtmäusen" und der Marquardschule sowie Studierenden des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule Fulda statt.

Es wurden insgesamt ca. 3.000 Blumenzwiebeln im Akazienweg, Ahornweg, Ulmenweg, Rotdornweg und in der Birkenallee gepflanzt. Die Wildtulpen, Wildkrokusse und weitere Frühblüher wurden von der Vonovia und der Nassauischen Heimstätte Wohnstadt gespendet.

Pflanzaktionen mit der Kita St. Joseph und der Hochschule Fulda im Ulmenweg

Neue Sitzbänke (Foto: Reinhard Heidorn)

Neue Sitzbänke vor dem Stadtteiltreff

Nach Befragung der Anwohner und Anwohnerinnen am Waldschlösschen und Umgebung hat das Nordendbüro mit Christian Völkel und durch die Städtebauförderung mit Nina Mans vor dem Stadtteiltreff nun 2 Bänke aufgestellt. Die Stadt hat die Bänke, die von der Landesgartenschau stammen, in den letzten Septemberwochen aufgestellt.

Die Bänke sind aus Naturstein und die Sitzflächen aus glattem, wohl pflegeleichtem Kunststoff.

Alle Bürgerinnen und Bürger können hier vor dem Aufstieg zum Baumstraßenviertel hoch eine kurze Verschnaufpause einlegen, mit anderen einen Plausch abhalten oder auf den Bus warten.

Aber auch ein Besuch im Stadtteiltreff mit Informationen über das laufende Programm lohnt sich immer. Wer aber ein Sitzkissen für längeres Sitzen benötigt, kann sich bestimmt für eine gewisse Zeit ein Sitzkissen im Stadtteiltreff ausleihen.

E. Bing

Beteiligung mit Anwohnerschaft durch die Städtebauförderung

Grümel DER BILDUNGSPARTNER

NORDEND

FULDA UNSERE STADT

Seniorenbüro

Beratung für ältere Menschen

im Stadtteiltreff Nordend

Am Waldschlösschen 30 - 36

** Neu ab Januar 2024 **

Beratung vor Ort nach telefonischer Terminvereinbarung

Kontakt: Frau Malik

Telefon: 0661 102-1967

Email: seniorenbuero@fulda.de

Familienzentren HESSEN

FAMILIENSTADT FULDA

AMT FÜR JUGEND, FAMILIE UND SENIOREN

Themen der kostenfreien und vertraulichen Beratung:
Aktivitäten, ambulante Hilfdienste, finanzielle Hilfe, Vorsorge und vieles mehr.

Drei Tage Feierei im Nordend

Die Akteure des Nordends luden unter dem Motto „Das Nordend feiert“ vom 15. – 17. September auf die Ochsenwiese ein.

Nicht nur das Stadtteilfest konnte besucht werden, auch der Geselligkeitsverein Nordend hat sein 100-jähriges Bestehen mit Musik, Tanz und Frühschoppen gefeiert.

Die Gäste konnten sich auf dem Stadtteilfest auf ein buntes Programm mit zahlreichen Aktionen wie Kinderschminken, Bobbycar-Rennen, Basteln, Seifenblasen, Kicker und Carrerabahn freuen. Auch diverse Informationsstände von Akteuren aus dem Stadtteil und ein unterhaltsames Kulturprogramm wie einer Band und Kindertanz wurden aufgeführt.

Für das leibliche Wohl sorgten Gegrilltes, Kuchen, Kaffee und andere Getränke an verschiedenen Ständen. Das Stadtteilfest wurde unterstützt durch das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ und das Amt für Jugend, Familie und Senioren sowie zahlreiche Akteure und ehrenamtliche Helfer/innen. Der Dank geht an alle, die mitgemacht und mitgeholfen haben oder einfach nur zu Besuch dagewesen sind.

Inthronisierung des Geselligkeitsvereins Nordend

Pünktlich um 20:01 Uhr begann die diesjährige Inthronisierung des Geselligkeitsvereins Nordend im Adalbert-Endert-Haus in Horas.

Nach der Eröffnung der Kampagne marschierte die noch amtierende Fürstin Christine mit ihrer Adjutantin Petra und Adjutant Sascha ein letztes Mal mit den Musikfreunden ein, um ihre Insignien abzugeben.

Anschließend spielten die Musikfreunde mit mehreren Stücken auf. Die Nordendtanzgarde präsentierte ihrem diesjährigen Gardetanz, und die Vorsitzenden Ingo Bott und Sascha Ebert ehrten verdiente Mitglieder mit dem Ehrenschild des Geselligkeitsvereins Nordend, die höchste Auszeichnung des Vereins. Ab diesem Jahr gibt es eine neue Position im Geselligkeitsverein Nordend.

Das Amt des fürstlichen Ministers (Thomas Huppmann) der, die Fürstenmannschaften begleitet.

Als die Spannung kaum noch auszuhalten war, wurden durch die neu aufgestellte Nordend-Packstation im Adalbert Endert Haus die Kandidaten für die neue Fürstenmannschaft gesucht. Mit verschiedenen Hinweisen und Gegenständen wurden diese erraten.

In diesem Jahr regiert im Nordend:
Fürstin Jule, die 74. vom Hohen Norden,
mit ihrer Adjutantin Tina und Adjutant Jens.

Fürstin Jule (Juliane Kirchner) ist seit jeher in der Fuldaer Foaset aktiv und ist Teil der Weiblichen Nordendgarde, sie ist seit Jahren ein engagiertes Nordendmitglied. Adjutantin Tina (Tina Gramann) ist keine unbekannte, sie steht mit Rat und Tat der diesjährigen Fürstin zur Seite und ist ebenfalls in der Weiblichen Nordendgarde aktiv. Adjutant Jens (Jens Neumann) als Major der Nordendgarde bekannt, komplettiert die Fürstenmannschaft.

Die neue Fürstenmannschaft wurde frenetisch gefeiert.

I. Bott